

Korrektur *Ethica Complementoria*-Aufsatz – Annika Rockenberger – 22.12.2017

Zur Veranschaulichung habe ich einen Screenshot gemacht, die Korrekturen beziehen sich alle auf den Abschnitt "Überlieferungsgruppe F". Ich schlage vor, dass Du zuerst die Korrekturen in der Email durchführst, und erst dann die unten genannten, da sich sonst mglw. Folgefehler einschleichen könnten.

Der Titelholzschnitt (Abb. 4) lässt hingegen darauf schließen, dass [F1] nicht etwa eine Ausgabe aus [C] zur Vorlage hatte, sondern aus [E]. Der Holzschnitt von [F1] zeigt ein Paar im Gespräch, wobei der rechtsstehende Mann im Vollprofil, die links neben ihm stehende Frau im Halbprofil dargestellt sind. Die männliche Figur hält einen Schlapputh in der linken Hand, das linke Bein ist gut sichtbar mit charakteristischem Beinkleid und Stiefel, die weibliche Figur trägt ein Tuch um die Schultern und eine lange, am Rock befestigte Zierkette. Diese Szene kommt in den Kupfertiteln aller übrigen Ausgaben der *Ethica* nur ein weiteres Mal vor: nämlich in der Ausgabe [E1], gedruckt in Hannover bei Thomas Heinrich Hauenstein 1676. Dort ist sie als Kupferstich mit größerem Detailreichtum der Kleidung sowie ausgestaltetem Hintergrund umgesetzt (Abb. 5). Diese bildliche Übereinstimmung ist stemmatologisch insofern relevant, als dass sie beide Ausgaben, [F1] und [E1], von der Gruppe [C] scheidet und gleichzeitig deren Abhängigkeit voneinander nahelegt.

Chronologisch betrachtet ist [F1] (1674) älter als [E1] (1676), so dass [F1] als die Vorlage von [E1] in Frage käme. Ich meine jedoch, dass aufgrund der Verwendung eines vereinfachten Holzschnitts [F1] eher ein Bildnachschnitt eines früheren Druckes – mit Kupferstich – ist; hierbei stütze ich meine Überlegungen auf das *Prinzip der Vereinfachung* beim Herstellen von Nachdrucken. Möglicherweise gehen also sowohl [F1] als auch [E1] auf eine nicht mehr greifbare frühere Ausgabe in der Gruppe [E] zurück. Der wahrscheinlichste Kandidat hierfür könnte der sowohl bei Dünhaupt als auch bei Frenzel im Antiquariatshandel nachgewiesene Druck von 1663 in Hannover bei Hauenstein sein:⁷¹

Die Ausgabe der *Ethica*-Druckersynthese, die in der Offizin Hauenstein 1684 [E2] erschienen ist, ist ein seitengetreuer Nachdruck von 1676 [E1]. Gehen wir nun davon aus, dass eine Ausgabe von 1663 aus der gleichen Offizin ebenfalls mit den erhaltenen [E1] und [E2] typographisch – einschließlich des gegenüber [C] neu gestalteten Kupfertitels⁷² – übereinstimmt, so wäre die Ausgabe bei Hauenstein von 1663 eine mögliche Vorlage für [F1], die Gruppe [E] also das Bindeglied zwischen [C] und [F].

[F2] (Kopenhagen 1678) und deren Nachdruck [F3] (Kopenhagen 1708) sind eine Übersetzung der *Ethica*-Druckersynthese ins Dänische, zunächst ebenfalls im Verlag Wolfgang Lamprechts, später bei dem Druckerverleger Johann Jacob Bornheinrich.

Ich gehe aufgrund der Übereinstimmungen des Druckorts Kopenhagen und des Verlegers Lamprecht in [F1] und [F2] davon aus, dass die dänische Übersetzung [F2] die deutsche Ausgabe [F1] zur Vorlage hatte.⁷³

[F1] ist – mit Blick auf die interne Struktur – bis auf die firmierenden Angaben im typographischen Titel sowie den Zwischentiteln der Einzelteile der Druckersynthese und dem Titelholzschnitt (Abb. 5) von den Ausgaben in [E] nicht wesentlich verschieden. Die Ausgabe enthält ebenfalls den Musenanruf und im Anhang an die *Tisch- und Leberreime* die *24 Reime auf Konfektscheiben* unter der Überschrift

Chronologisch:

1. Link falsch! Muss auf Abb. 4 (=F1) verweisen. Zur Überprüfung (SUB Hamburg):



2. Link korrekt auf Abb. 5 (=E1), aber derzeit noch falsches Image unter Abb. 5 verlinkt! Zur Überprüfung (StaBi Berlin):



3. Link komplett löschen: ~~(Abb. 5)~~